

Evangelischer Religionslehrer // Studium mit 33J ? // Bayern

Beitrag von „franco_b75“ vom 27. Januar 2009 10:33

Hello zusammen ,

bin gerade schwer am überlegen, mit **33J** ein Studium (GS oder HS) "**Evangelischer Religionslehrer**" in **Bayern** zu beginnen.

meine Fragen:

-> bin ich zu alt?

-> wie sieht es mit den Berufsaussichten mit dann ca. 40J aus?

-> Besoldung (Beamung ist ja lt. anderem Forum bis 45J möglich) nach Berufserfahrung oder Lebensalter ?

wäre nett , wenn ich die eine oder andere Antwort erhalte.

Danke

Franco_b75

Beitrag von „franco_b75“ vom 27. Januar 2009 12:19

Will mir denn keiner Antworten?

Beitrag von „caliope“ vom 27. Januar 2009 12:36

Bei uns gibt es keine Religionslehrer, die nur dieses eine Fach haben... Religion kann als weiteres Fach studiert werden... aber Mathematik und Deutsch sind Pflicht.

Und auch fürs Hauptschullehramt wirst du noch mindestens ein weiteres Fach dazu nehmen müssen.

Oder ist das in Bayern anders?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 27. Januar 2009 12:42

Zitat

Original von franco_b75

Will mir denn keiner Antworten?

Deine potentiellen Kolleginnen und Kollegen sind wahrscheinlich im Moment entweder in der 4. oder 5. Unterrichtsstunde und hatten zwischen beiden Stunden scheinbar keine Zeit für eine detaillierte Studienberatung.

"Monofachlehrer", wie Du sie Dir vorstellst, gibt es lt. Kultusministerium Bayern auch in Bayern nicht, Du studierst immer die "Didaktik der Grundschule" mit (ich nehme an, das sind dann Grundlagen der Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht in ihren jeweilig bayerischen Bezeichnungen). Einen Link zum allgemeinen Studienaufbau findest Du [hier](#).

[Hier, ebenfalls auf der Website des Kultusministeriums](#), könntest Du Dich über statistische Eckdaten bzgl. der Unterrichtsversorgung in Bayern informieren. Genauere Daten kann Dir wahrscheinlich auch niemand aus der LF-Community liefern. Generell wird es immer mehr Bewerber auf Grundschulstellen geben als auf Hauptschulstellen.

Ob Du "zu alt" bist, kann Dir auch keiner beantworten - wir kennen Dich nicht. Du musst Dir beantworten können, ob Du Dir vorstellen kannst, die Unibank mit 20-Jährigen, im Primarstufenbereich mit diversen Vorurteilen behafteten meist weiblichen Kommilitoninnen zu drücken und in einem Alter, in dem Deine Freunde wahrscheinlich an Familiengründung, berufliche Stabilisierung etc. arbeiten, noch in der Ausbildung (inkl. niedrigem Einkommen) zu stecken.

Wenn Du wirklich so "schwer am Überlegen" bist, solltest Du eine Studienberatung an der Hochschule Deiner Wahl in Anspruch nehmen.

VG, das_kaddl.

Beitrag von „franco_b75“ vom 27. Januar 2009 13:18

@das_kaddl/@caliope danke für die raschen Antworten

ganz vergessen, die sind ja alle im Unterricht.

sorry, ich meinte 1.Fach ev.Religio, dann 3x Didaktikfach (z.B. Deutsch, Mathe und Sport) und und und.

GS -> Vorurteilen ? warum? (wegen der GS oder wegen den vielen Frauen oder wegen meinem Alter)

-> Familie ist gegründet (2 Kinder)

-> im Job auch gefestigt doch nicht glücklich

Grundsätzlich will ich ja erst mal alles abklären und dann entscheiden JA/NEIN

Besoldung: kannst du mir die Frage beantworten ? (bei Einstellung mit 39/40) wird das Lebensalter oder die Berufserfahrung herangezogen?

VG, Franco_b75

Beitrag von „franco_b75“ vom 27. Januar 2009 16:52

sind alle noch in der Schule beim Arbeiten?

Beitrag von „milliethehorse“ vom 27. Januar 2009 17:40

Hi,

ich kann nur für RLP sprechen, aber vielleicht hilft dir das trotzdem weiter.

Ich hab GHS studiert und für meinen Abschluss, wenn man die Auslandszeit mal abzieht, mit Ref (also quasi bis zur ersten richtigen Anstellung) 7 Jahre gebraucht.

Mein erster Job jetzt ist "nur" eine Vertretungsstelle - bis zum Verbeamteten können noch einige Jahre ins Land gehen. Das kann mir heute auch noch niemand sagen, wann es so weit sein könnte.

Ich habe eine Kollegin, die jahrelang als Erziehrin tätig war, recht spät angefangen hat zu studieren und jetzt nicht mehr verbeamtet werden wird. Sie verdient trotz Studium weniger als zuvor in ihrem Job. Das gilt es halt auch zu berücksichtigen....

Meine bisherigen Jobs (die alle, z. T. auch im Ausland, im schulischen Bereich waren) werden von der ADD nicht angerechnet, es würden höchstens Tätigkeiten akzeptiert, die NACH dem Ref getätigten wurden.

In BaWü gibt es Sozialpunkte auf Verheiratet-Sein usw. in RLP soweit ich weiß nicht. Das wird von Bundesland zu Bundesland wohl verschieden gehandhabt, da müsstest du dich in BY erkundigen.

Generell würde ich dir raten, in eine Studienberatung zu gehen und auch mal bei eurem Kultusministerium nachzufragen, wie es mit älteren Studenten/Absolventen gehandhabt wird.

Wenn du unbedingt den Job machen möchtest, damit glücklicher bist und auch mit evtl. Nachteilen leben kannst - nur zu! Aber das musst du entscheiden.

Beitrag von „franco_b75“ vom 27. Januar 2009 19:47

für die ehrliche Meinung!

naja bin jetzt im Außendienst und frage mich oft "wo ist der Sinn?"
das Geld stimmt und die anderen Leistungen auch, doch wenn dir der Sinn fehlt, ???
Franco?

Beitrag von „franco_b75“ vom 28. Januar 2009 01:16

steckt ein Sinn dahinter?

Beitrag von „caliope“ vom 28. Januar 2009 07:54

Mein Rat: Bleib wo du bist!

Der Sinn ist, dass deine Familie genug Geld hat, und versorgt ist.

Wenn du jetzt anfängst zu studieren, stehen die finanziell magere Jahre bevor... und mit Familie und Kindern kann ich echt nicht dazu raten, es sei denn, deine Frau verdient gut genug und hat einen Beruf, in dem sie den Sinn sieht und unterstützt dich gerne und mit Freude in deinem Studium.

Aber jeder muss selbst wissen, was für ihn und seine Familie das richtige ist.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 28. Januar 2009 09:44

Zitat

Original von franco_b75
steckt ein Sinn dahinter?

Fragst Du nach Religion als Unterrichtsfach, weil Du privat auf der spirituellen Sinnsuche bist? In dem Fall empfehle ich Dir lieber Einkehrstage o.ä. in einem Kloster als den Beginn einer mehrjährigen pädagogischen Ausbildung mit finanziell mauren Jahren, unter denen Deine Familie leiden muss (es sei denn, Deine Frau kompensiert mit ihrem Einkommen Deinen Einkommensausfall bzw. -reduktion).

Empfehlenswert ist ausserdem ein Praktikum in einer Grund- oder Hauptschule, das Dir Orientierung über den Sinn und die Realität des Lehrer-Arbeitsplatzes und -bedingungen gibt.

VG, das_kaddl.

Beitrag von „franco_b75“ vom 28. Januar 2009 12:31

Danke für die Ratschläge !

1. Religion würde ich nicht aus "Selbstfindungsgründen" machen (war das erste Fach an das ich gedacht habe, steht aber noch lang nicht fest)
2. Kurzpraktikum hab ich vor.
so, mal sehen...
Danke soweit.

Franco_b75,

Doch die Frage mit dem Alter (Lebensalter oder Berufserfahrung? hat mir auch noch keiner beantworten können)

Beitrag von „der PRINZ“ vom 28. Januar 2009 14:53

boh, ich weiß gar nicht, was ich dir konkret raten soll, nur so viel:

Für mich muss meine Arbeit auch Sinn machen

und ich würde sie wechseln, wenn ich den Sinn nicht mehr sähe.

Lieber nochmal 4 Jahre Studium plus 2 Jahre Ref., danach aber 25 Jahre glücklich das arbeiten, was man gerne tut udn worin man einen Sinn sieht.

Beitrag von „franco_b75“ vom 28. Januar 2009 15:05

der PRINZ:

Danke für deinen Text, das sehe ich genau so!!!

Bin eben irgendwie in die "Verkaufsschiene" reingerutscht, wo man ne Menge Geld machen kann, aber di Frage nach dem Sinn eben auch nur mit GELD beantworten kann.

schau ma mal

"Servus"

Franco_b75